

Novità - das 'Neue' i.d. Kunst um 1600 (München, 28 Feb-1 Mar 08)

Novità - das 'Neue' in der Kunst um 1600:
Theorien, Mythen, Praktiken

Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München
Konzeption und Organisation: Gabriele Wimböck / Ulrich Pfisterer

28. Februar - 1. März 2008

Historicum der LMU München, Raum 001, Schellingstr. 12,
80799 München

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung

Die Tagung geht von der These aus, daß in den Jahrzehnten um 1600 die Vorstellung von 'radikalem Traditionsbruch' und 'voraussetzungslosem Neuanfang' in den Bildkünsten erstmals weithin denkbar wird und eine entscheidende Rolle auf Gestaltung, Wahrnehmung und Einschätzung der Künste zu spielen beginnt. Neben dem bislang ausschließlich vertretenen Modell der Imitatio (zumeist der Antike) entsteht so eine grundsätzlich anders konzipierte Alternative, die Kategorie des 'Neuen' zu fassen. Zwischen diesen beiden Extremen wird im zeitgenössischen Kunstdiskurs zudem eine Vielzahl von 'Zwischenlösungen' erprobt, wie Neues konzeptualisiert und produziert werden kann. Gefragt wird also nach der Bedeutung von Vorstellungen, Theorien und pragmatischen Umsetzungen, die das 'Neue' in den Bildkünsten betreffen, und zwar sowohl auf der Ebene der Produktion und Rezeption von Werken wie auf derjenigen des Selbstverständnisses und der Fremdeinschätzung von Künstlern und ihrer Kunst. Wobei man davon ausgehen muss, dass sich die Auseinandersetzungen und Positionsbestimmungen im dauernden Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis vollzogen. Zudem lassen sich diese Diskussionen nicht mehr regional begrenzen: Vorstellungen zum 'Neuen' in Kunst und Kunsttheorie formieren sich Länder übergreifend im Austausch von Italien, den Niederlanden, Prag, den Kunst-Importen aus außereuropäischen Ländern usw. Die Tagung - mit ihrer bewussten Engführung auf den Kunstdiskurs - versteht sich so auch als Beitrag zu einer umfassenden Bestimmung und Präzisierung des 'epistemischen Wandels' um 1600.

Programm

Do., 28. Feb. 2008

14.30 Begrüßung / Einführung

Sektion I: Novità - Konkurrierende Modelle des Neuen um 1600

Moderation: Jörn Steigerwald (Bochum)

15.00 Giovanna Perini (Perugia/Florenz): "Ludovico Carracci and the Beginning of the Carracci Reform of Painting - A.D. 1584"

15.45 Jörg Robert (Würzburg): "Supra commendavi novitatem, velut alteram Animam Poetae. Das Neue im literarischen und poetologischen Diskurs der Frühen Neuzeit (1600 bis 1700)"

16.30 Kaffee

17.00 Michael Thimann (Florenz): "Eine neue Mythologie. Christliche Poesie, Allegorie und die Bildkonzepte um 1600"

17.45 Ulrich Pfisterer (München): "Wie Pictura anfängt - Bildmetaphern zum Neuen in den Künsten um 1600"

Fr., 29. Feb. 2008

Sektion II: Détruire la Peinture - Carracci, Caravaggio und ihre Kritiker

Moderation: Alfons Reckermann (München)

9.00 Sybille Ebert-Schifferer (Rom): "Annibale Carraccis Bohnenesser: Naturalismus/Realismus? Revolution als Nebenprodukt"

9.45 Valeska von Rosen (Bochum): "Caravaggio und die Erweiterung des Bildwürdigen"

10.30 Kaffee

11.00 Julian Kliemann (Rom): "Wie zerstört man Malerei?"

11.45 Elisabeth Oy-Marra (Mainz): "Traditionsbindung und Innovationsverständnis im Schatten der Carracci: Divergierende Bildkonzepte bei Domenichino und Giovanni Lanfranco"

12.30 Mittagspause

Sektion III: Übernahmen/Abgrenzungen: Nordalpine Novità

Moderation: Gregor J.M. Weber (Kassel)

14.15 Christine Göttler (Seattle): "'Nieuw', 'seldtsaem' und 'vreemdt': Technik, Medium und künstlerische Invention in der niederländischen Malerei um 1600"

15.00 Ulrich Heinen (Wuppertal): "Binnendifferenzierung statt Ausdifferenzierung der Systeme. Die katholische Reform einer integralen Bildpraxis um 1600"

15.45 Kaffee

16.15 Nils Büttner (Dortmund): "Een veerdige handelinge op de nieuw manier - Das Neue und die Kategorie des Neuen in Haarlem um 1600"

17.00 Eckhard Leuschner (Passau): "Innovation ohne den 'Großen Innovator'? Zur Italienrezeption und Modernisierung der Antwerpener Kunst während der Abwesenheit von Rubens (1600-1608)"

19.00 Abendvortrag: Philip Sohm (Toronto): "The Economics of Novità: theories and pragmatics of artistic change around 1600"

Sa., 1. März 2008

Sektion IV: Praktiken und Pragmatiken des Neuen

Moderation: Cornel Zwierlein (München)

9.00 Heiko Damm (Florenz) "Das alte Bild als Modell des Neuen: Zur Transformation der 'Santissima Annunziata' in der Florentiner Malerei um 1600"

9.45 Maria H. Loh (London): "Titan Remade - What's So New about Early Modern Modernity?"

10.30 Kaffee

11.00 Jonathan Unglaub (Brandeis): "Poussin and Rospigliosi: Originals, Copies and Modes"

11.45 Gabriele Wimböck (München): "Künstlerkonkurrenzen und Innovations-Konzepte"

12.30 Abschlußdiskussion / Resümee

13.00 Ende der Tagung

Quellennachweis:

CONF: Novità - das 'Neue' i.d. Kunst um 1600 (Muenchen,28 Feb-1 Mar 08). In: ArtHist.net, 10.01.2008.

Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/30027>>.